Dezember 2017 — Ausgabe I/2017

Volkenschwander Gemeindeblatt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Vor uns liegt das Weihnachtsfest und der Wechsel in ein neues Jahr. Die kommenden Tage sind geradezu geschaffen, um innezuhalten, an Vergangenes zu denken und Pläne für die Zukunft zu schmieden.

Weihnachten ist die Zeit der Besinnung, die Zeit, in der Sie sich Ihrer Familie und Ihren Freunden widmen.

Wir haben Grund, zufrieden auf das Jahr 2017 zurückzublicken. Viele Projekte konnten wir auch dieses Jahr wieder voranbringen. Ein paar davon möchte ich hier kurz aufzählen:

Der Breitbandausbau in der Gemeinde ist soweit abgeschlossen. Es fehlen noch ca. 80 Hausanschlüsse die im Zuge des „Höfebonus“ erschlossen werden. Betroffen im Gemeindegebiet sind folgende Ortsteile:

Bürg, Dietrichsdorf (Braun), Haag, Heidersberg, Herbersdorf, Kleinschwaiba, Kreuzstauden, Kreppen, Mittersberg, Spitz, Spitzhub, Straß, Taubengrub, Thalham und Untergolzaberg. Diese Ortsteile werden in diesem zweiten Verfahren mit Breitband angeschlossen.

Im Zuge der Dorferneuerung in Großgundertshausen wurde die Ringstraße, ein Teil der Pfarrer-Frank-Straße sowie der Dorfplatz mit Brunnen fertiggestellt.

Ebenfalls begonnen hat die Dorferneuerung in Leibersdorf, dort stehen wir bei der Bürgerbeteiligung.

Das Grundstück sowie das Pfarrheim in Großgundertshausen wurde von der Gemeinde gekauft und befindet sich somit in Gemeindeeigentum. Umbaumaßnahmen oder dergleichen sind vorerst jedoch keine geplant.

Ein „größeres“ Projekt steht mit der Erschließung des Baugebietes „Großgundertshausen-Süd“ an. Der Verkauf der Grundstücke wird voraussichtlich im Laufe des Jahres 2018 erfolgen.

> Weihnachten ist keine Jahreszeit.
>
> Es ist ein Gefühl.

Wie vielen Bürgern sicherlich schon aufgefallen ist, wurde aus dem Ortsteil Hanselsberg eine geschlossene Ortschaft. Des Weiteren wurde die restliche Staatsstraße bis zur Kurve in Richtung Obergolzaberg auf ein Tempolimit „70“ begrenzt. Grund dafür waren die Ihnen bestimmt bekannten Unfälle die es auf diesem Streckenabschnitt bisher gab.

Im Jahr 2017 wurde das „Kratzer“-Lehrerwohnhaus in Volkenschwand saniert und soll wieder vermietet werden.

Für 2018 ist die Sanierung des Freibades in Leibersdorf angesetzt. Dort sollen die Randsteine am Auslauf ausgetauscht werden. Ein genauer Zeitpunkt, wann das Bad saniert wird, ist derzeit noch nicht bekannt.

Die Freiwillige Feuerwehr Volkenschwand hat mit viel Eigenleistung in diesem Jahr eine Gerätehalle errichtet.

Am Sportplatz (gegenüber vom Friedhof) wird vom TSV Volkenschwand ein neues Vereinsheim errichtet. Die Baukosten werden vom TSV fast selbst getragen. Die Gemeinde beteiligt sich an den Baukosten, da im Vereinsheim ein Lagerraum eingerichtet wird, indem Gerätschaften eingelagert werden sollen, die zur Pflege des Friedhofes dienen.

„Die Zukunft erkennt man nicht, man schafft sie mit“ in diesem Sinne möchte ich zufrieden das Jahr 2017 abschließen und mit neuer Kraft das Jahr 2018 beginnen.

Fortsetzung Grußwort Bürgermeister

Was ich Ihnen fürs neue Jahr wünsche:

Zeit zum Träumen,
Zeit zum Nachdenken,
Zeit zum Lachen,
Zeit zum Leben.

In diesem Sinne wünsche Ihnen ein wunderschönes, ruhiges Weihnachtsfest und besinnliche und ruhige Feiertage. Genießen Sie die Zeit mit Ihren Liebsten und starten Sie danach gestärkt und ausgeruht ins neue Jahr.

Alles Gute für 2018!

Ihr Bürgermeister
Albert Morasch

Niemand weiß, was wird noch kommen,
darum sollten wir besonnen
vorwärts schauen und bedenken,
dass das, was wir zur Weihnacht schenken,
nur ein Ausdruck der Liebe ist,
wobei dabei man oft vergisst:
Es kommt besonders darauf an,
dass man mit Liebe schenken kann.

.....Danke!

Am Jahresende, wenn man das Jahr gedanklich nochmal an sich vorbeiziehen lässt, wird einem oft erst später bewusst, wie sehr man mit dem Wort „Danke" spart.

Das vergangene Jahr war, ein zumindest aus meiner Sicht, sehr erfolgreiches Jahr. Viele Projekte konnten begonnen, andere abgeschlossen werden. Dies war und ist aber nur durch den Einsatz und durch die Hilfe vieler Mitbürgerinnen und Mitbürger möglich.

Ich möchte mich von ganzen Herzen bei meinen beiden Bürgermeisterkollegen, Georg Meier und Thomas Fersch, sowie beim gesamten Gemeinderat für die konstruktive, respektvolle Arbeit, sowie für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Einen Dank möchte ich auch an meine beiden Bauhofmitarbeiter Thomas Fersch und Anton Pichlmaier für ihre zuverlässige und ordentliche Arbeit aussprechen.

Das Zauberwort für ein entspanntes Miteinander, lautet
DANKE.
Diese 5 Buchstaben beinhalten Respekt, Aufmerksamkeit und Wertschätzung.

Danke gilt auch unserem Pater Thomas Wieczorek für die Gestaltung der Gottesdienste.

Bedanken möchte ich mich auch bei unserer Kindergartenleitung Frau Popp, die sich mit ihrem Team wundervoll um unsere Kinder in der Gemeinde kümmert.

Danke an Frau Amberger und ihre Kolleginnen, dass sie sich mit Hingabe um die Bildung unserer Kinder kümmern.

Vielen Dank an unsere Mitarbeiter der Verwaltungsgemeinschaft Mainburg, die durch ihre Arbeit einen wichtigen und unerlässlichen Beitrag zum Gemeindeleben beitragen.

Und ein herzliches Dankeschön an alle unsere ehrenamtlichen Bürger, die ohne an sich selbst zu denken, so einen wichtigen und unerlässlichen Beitrag zum Gemeindewohl beitragen.

Und zuletzt ein herzliches Dankeschön an alle Bürgerinnen und Bürger für ihr Vertrauen, das sie in unseren Gemeinderat, sowie in mich als ihren Bürgermeister setzen.

Wahlhelferinnen und Wahlhelfer gesucht

Im Herbst 2018 findet in Bayern die Wahl zum Landtag und Bezirkstag statt. Auch in den Jahren darauf finden regelmäßig Wahlen statt.

Für die Durchführung dieser Wahl werden in den Wahlvorständen viele Wahlhelferinnen und Wahlhelfer benötigt. Das Wahlamt der Verwaltungsgemeinschaft Mainburg ruft deshalb bereits jetzt dazu auf, sich als freiwillige Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zu melden. Als Mitglied des Wahlvorstandes haben Sie die Gelegenheit, Demokratie hautnah zu erleben, bei der Entscheidung der Zukunft der Bundesrepublik Deutschland, des Freistaates Bayern und der Kommunen selbst mitzuwirken und dabei neue Menschen kennenzulernen!

Wahlhelfer kann sein, wer für die entsprechende Wahl wahlberechtigt ist.

Die Wahllokale sind am Wahlsonntag von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer treffen sich morgens um 7.30 Uhr in ihrem Wahllokal und vereinbaren dabei einen Schichtdienst. Für die Mitarbeit in einem Wahlvorstand zahlt die Gemeinde ein "Erfrischungsgeld".

Wenn Sie Interesse haben, an der nächsten Wahl in einem Wahlvorstand mitzuwirken, dann melden Sie sich bitte beim Wahlamt der Verwaltungsgemeinschaft Mainburg unter Tel. 08751/8634-22 bzw. per E-Mail julia.freiberger@vg-mainburg.de.

Wir sagen Danke!

Das Wahlamt der Verwaltungsgemeinschaft Mainburg bedankt sich auf diesem Wege nochmals bei allen Mitgliedern der Wahlvorstände, die durch ihren Einsatz die Durchführung der vergangenen Wahlen ermöglicht haben.

Förderung von Kleinunternehmen

Durch die Mitgliedschaft der Gemeinde bei der ILE Hallertauer Mitte (Integrierte ländliche Entwicklung) konnten wir von den neuen Fördermöglichkeiten für Kleinstunternehmer im ländlichen Raum erfahren. Die Förderung zielt auf Unternehmen ab, die als wohnortnahe/regionale Versorgungsbetriebe (z. B. Bäckereien, Metzgereien, Einzelhandel usw.), Handwerksbetriebe (z. B. Elektriker, Installateure, Bauhandwerker usw.) oder als Dienstleister im medizinischen und sozialen Bereich tätig sind. Die Fördersätze betragen ca. 30 % der zuwendungsfähigen Kosten mit einem maximalen Fördervolumen von ca. 200.000 €. Eine detaillierte Beratung bietet das Amt für ländliche Entwicklung an, zu dem die Gemeindeverwaltung gerne den Kontakt herstellt.

Grundsätzlich gilt, wie bei allen staatlichen Förderungen, dass vor Maßnahmenbeginn der Antrag zu stellen ist und mit der Maßnahme erst nach Erhalt des Förderbescheides begonnen werden darf.

Konkret heißt das, dass Bestellungen und Auftragserteilungen erst nach Erhalt des Förderbescheides aufgeführt werden dürfen, Vorplanungen sind natürlich nicht förderschädlich. Anschließend ist ein Verwendungsnachweis zu führen. Möchten bestehende Betriebe oder neue Anbieter in diesem Bereich tätig werden oder investieren, bieten sich hier gute Fördermöglichkeiten an, die es auszuschöpfen gilt.

Bewerben Sie sich ruhig und mutig um die angebotene Förderung.

Ansprechpartner: Herr Johann Preiß (Tel. 09951/940-140)

Weitere Informationen:
http://www.stmelf.bayern.de/agrarpolitik/foederung/004011/index.php

VG sammelt Althandys und Brillen

Ab sofort können Althandys, Tablets samt Ladegerät und Zusatzmaterial in der Verwaltungsgemeinschaft Mainburg, Zimmer 1 abgegeben werden. Damit beteiligt sie sich an der HANDYAKTION Bayern. Denn Handys sind wahre Schatzkisten.

Sie enthalten wertvolle Metalle wie Gold, Silber oder Platin, deren Abbau in anderen Regionen der Erde oft mit großen Problemen für Menschen und Umwelt verbunden ist:

Umso wichtiger ist es, dass Mobiltelefone lange genutzt werden und anschließend nicht in der Schublade verschwinden, sondern recycelt werden. Der Erlös aus der durchgeführten Recycling-Aktion kommt Bildungsprojekten über Mission Eine Welt und dem Eine Welt Netzwerk Bayern zugute. Ebenso können jede Art von gebrauchten Brillen, Brillengestelle, saubere Brillenhüllen und Hörgeräte in die VG Mainburg gebracht werden.

Überall auf der Welt gibt es Menschen, die sich keine Brille leisten können. Die Aktion „Brillen weltweit“ sorgt dafür, dass Ihre alte Brille in Ländern der 3. Welt eine neue Bestimmung und einen neuen Eigentümer bekommt.

Die Brillensammelaktion „Brillen Weltweit“ steht unter der Trägerschaft des Deutschen Katholischen Blindenwerks e.V.

Mitteilungsblatt der
Gemeinde Volkenschwand

Bürgermeister Albert Morasch
Telefon 0 87 54 - 96 92 48
E-Mail: morasch.albert@gmail.com
Handy 01 70 - 26 58 81 4

•

Verwaltungsgemeinschaft
Mainburg
Regensburger Straße 1
84048 Mainburg
Telefon 0 87 51- 86 34 - 0
Telefax 0 87 51- 86 34 - 49
Homepage:
www.volkenschwand.de

•

Sprechzeiten der VG:
Montag - Freitag
von 8 bis 12 Uhr,
Donnerstag von 13 bis 17 Uhr

•

Bürgermeister-Sprechstunde:
Nach telefonischer
Terminabsprache

Sie finden uns auch im
Internet:
www.volkenschwand.de

Räum– und Streupflicht

Antworten auf die wichtigsten Fragen:

Was muss alles geräumt werden?
Dass der Gehweg vom Schnee befreit werden muss, ist klar. Und zwar auf einer Breite von mindestens einem Meter. Nur so können zwei Fußgänger problemlos aneinander vorbeigehen. Wenn es keinen Gehweg gibt, muss ein ebenfalls etwa ein Meter breiter Streifen am Straßenrand geräumt werden.

Wohin mit dem ganzen Schnee?
Grundsätzlich muss der Schnee auf das eigene Grundstück geschoben werden. Zum Nachbarn darf der Schnee nur, wenn er damit auch einverstanden ist.

Räumpflicht und Streupflicht: Wann muss geräumt werden?
Die Streu- und Räumpflicht ist werktags zwischen 7 und 20 Uhr. An Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr. Innerhalb dieser Zeitspanne müssen die Gehwege so geräumt und gestreut sein, dass kein Fußgänger ausrutscht.

Was passiert, wenn die Gemeinde den Fußweg wieder mit Schnee eindeckt?
Viele Anwohner beschweren sich immer wieder bei der Gemeinde über deren Schneepflüge. Diese decken die freigeschaufelten Bürgersteige beim Räumen immer wieder mit Schnee ein. Das ist ärgerlich aber oft nicht vermeidbar. Der Anwohner muss leider noch einmal zur Schaufel greifen.

Welche Streumittel dürfen verwendet werden?
Sand, Splitt und Asche werden von den Gemeinden empfohlen. Streusalz ist in fast allen Gemeinden nur in Ausnahmesituationen erlaubt. Und zwar an Stellen, wo eine erhöhte Gefahr besteht. Das können beispielsweise Treppen oder extreme Steigungen sein. Ansonsten ist Streusalz verboten, denn die Salzionen sind schädlich für die Pflanzen. Wer als Privatperson beim Salz streuen erwischt wird, muss mit hohen Geldstrafen rechnen.

Quelle: **http://www.augsburger-allgemeine.de/bayern/Streupflicht-und-Schneeraeumen-Das-sollten-Anwohner-wissen-id36662187.html**

Sonstige Nachrichten

Gemeindekalender 2018

Der Volkenschwander Gemeindekalender mit allen Veranstaltungen des Jahres 2018 liegt diesem Gemeindeblatt bei. Sollten Sie keinen erhalten haben, können Sie sich jederzeit in der Verwaltungsgemeinschaft Mainburg einen abholen.

Weihnachten ist eine besondere Zeit
und langsam werden wir bereit
die Hast, das Schnelle hinter uns zu lassen,
denn immer wollen wir nichts verpassen.
Doch Halt: Dies ist eine Zäsur!
Gehalten sind wir wie an einer Schnur,
auch wenn das Auge dies nicht sehen kann,
auf Liebe kommt es – nicht nur an Weihnachten – an.

Einladung

zur **Bürgerversammlung** am
Samstag, den 03. März 2018
um 18:00 Uhr im
Gasthaus Riederer
in Volkenschwand

Tagesordnung:

Rechenschaftsbericht des Bürgermeisters und anschließende Aussprache

Ich lade ich hierzu alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde sehr herzlich ein.

Trinkwasserversorgung

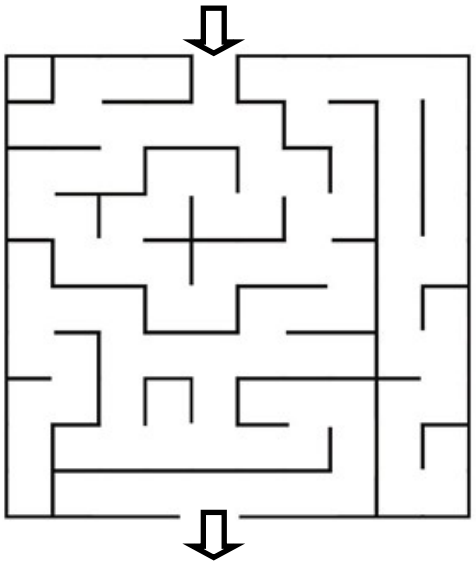
Aus gegebenen Anlass gibt die Verwaltungsgemeinschaft Mainburg bekannt, dass bei Verunreinigung des Trinkwassers **nur der zuständige** Zweckverband Wasserversorgung Hallertau (Internet: www.zvwv-hallertau.de), in Absprache mit dem Gesundheitsamt Abkochanweisungen herausgibt. Die Bevölkerung wird in einem solchen Fall entsprechend über Radio und über die Homepage des Wasserzweckverbandes informiert.

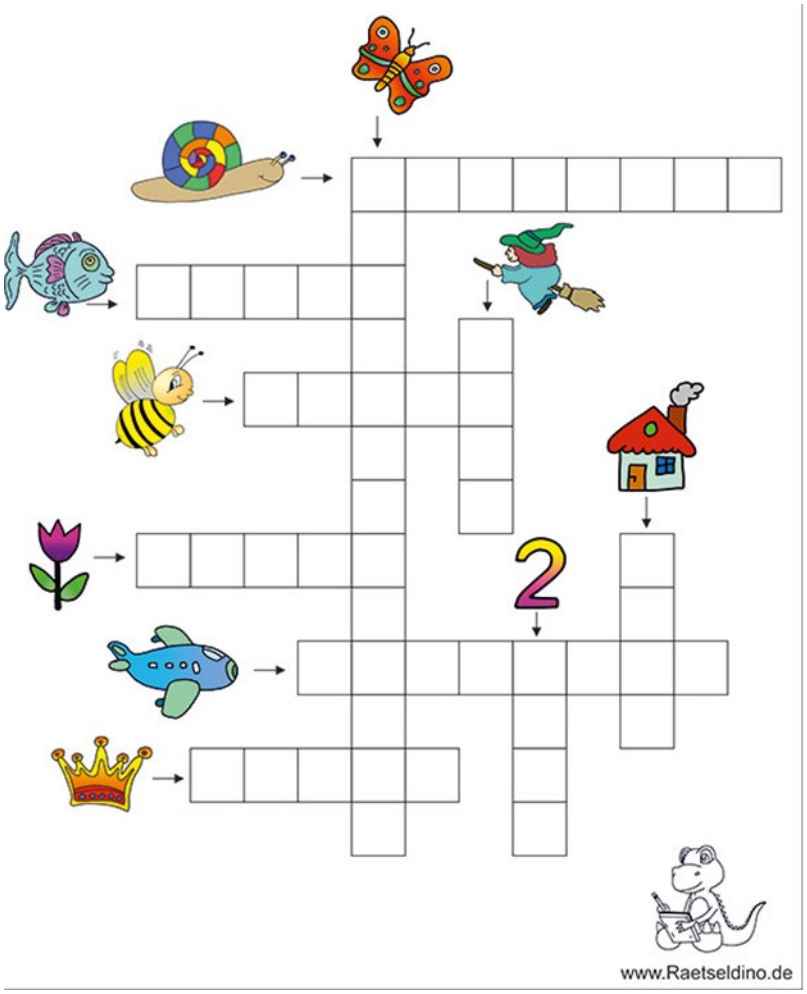
Informationen für das nächste Gemeindeblatt können Sie uns jederzeit mitteilen unter:
elisabeth.kratzl@vg-mainburg.de
Fax: 08751/8634-523

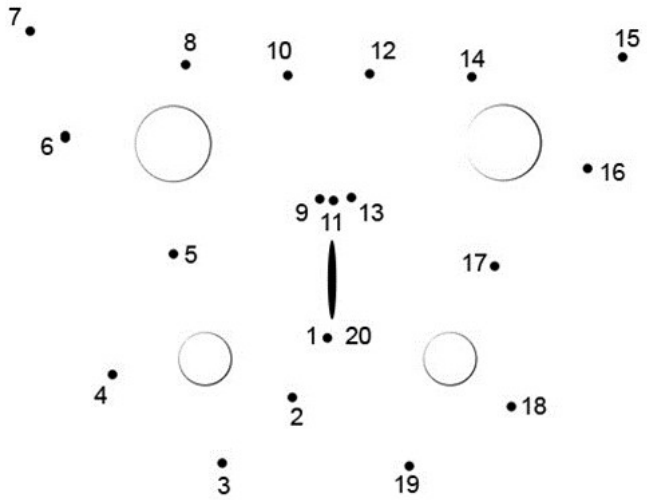
Kinderrätselecke

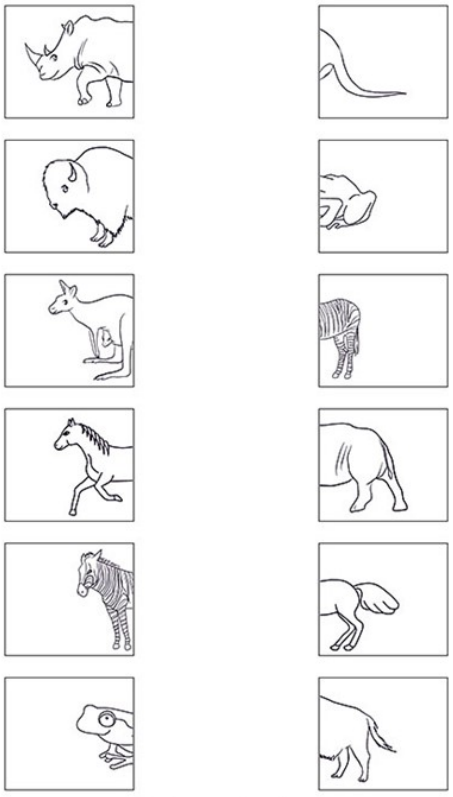
Für unsere „Kleinen“

	4	1	
2			3
4		3	
	3		4





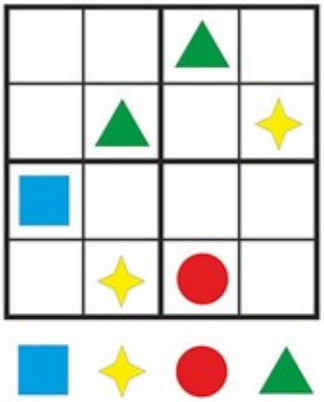


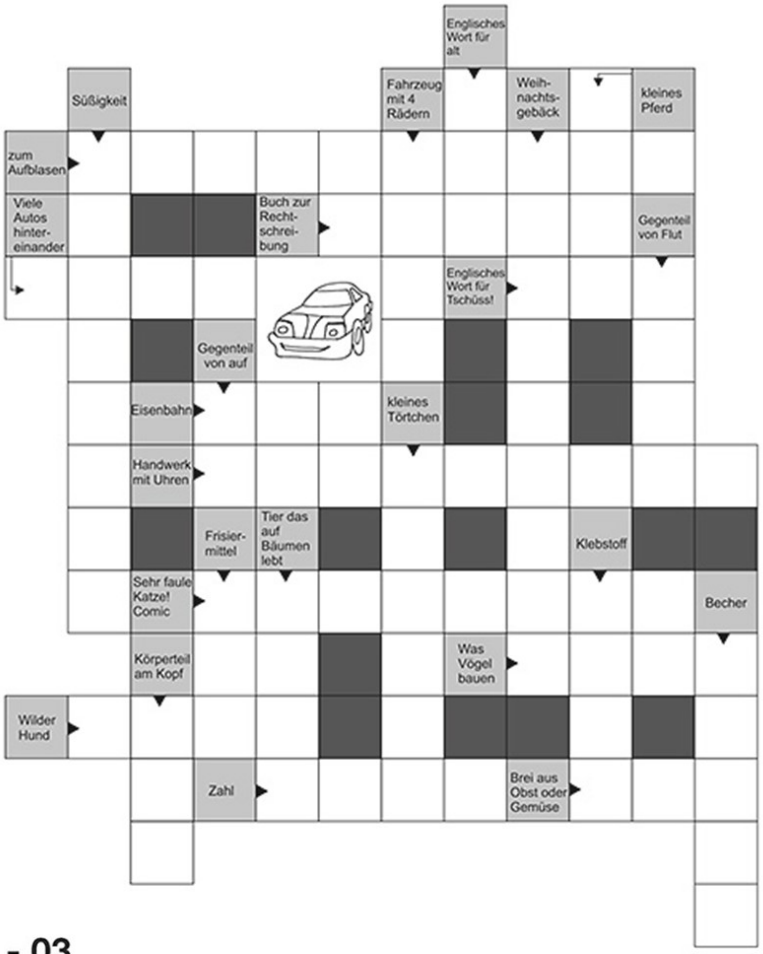


Kinderrätselecke

Für unsere „Großen“

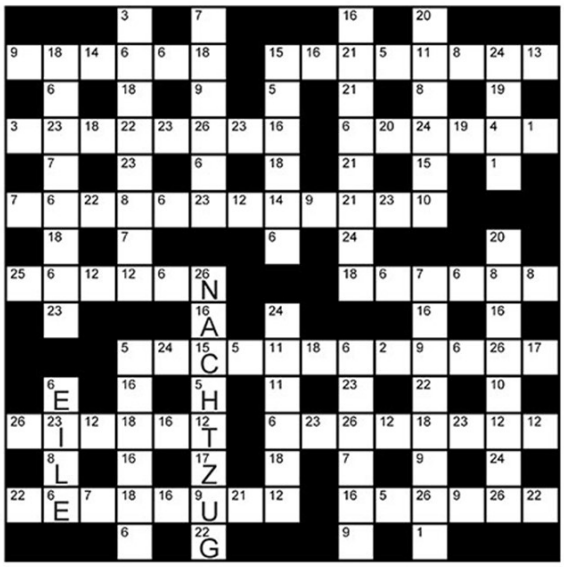
	6		5		2
5		3		1	4
	1	2		6	
3		6	2		1
6				2	
2	3	1	4		6





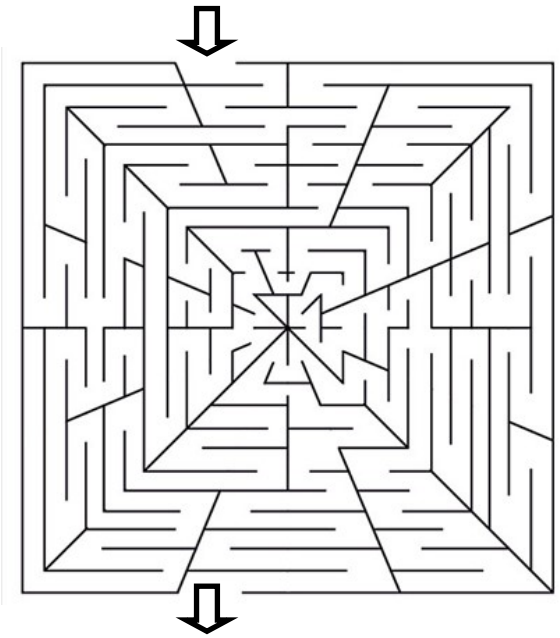
www.Raetseldino.de

Zahlenkreuzworträtsel - 03 mittel



Zahlencodestreifen

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26

Die Regeln

Alle Kästchen sind bei diesem Rätsel mit Zahlen versehen und müssen gegen Buchstaben ersetzt werden. Jede einzelne Zahl steht für einen bestimmten Buchstaben im Alphabet.